



**DIE NEUE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE BIBLIOTHEK IM GOETHE-
INSTITUT BORDEAUX: EIN ORT DER INSPIRATIONEN
DESIGN: AXEL KUFUS & BERNHARD DESSECKER**

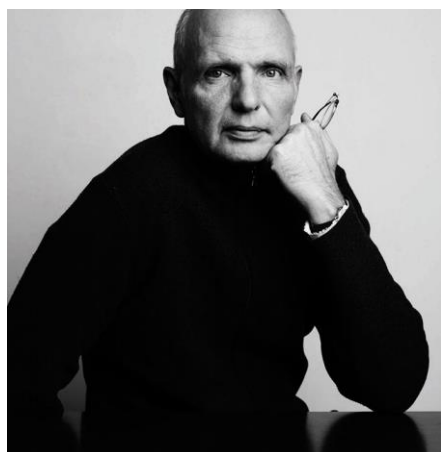
Mit großer Freude stellen wir Ihnen am heutigen **Europatag** die neu gestaltete Bibliothek vor. Diese Umgestaltung ist das Ergebnis eines langen Prozesses, der im Jahr 2018 begann. Der von Luise Holke angestoßenen Initiative liegt der Wunsch zugrunde, eine zeitgenössische Identität für die Bibliotheksräume zu kreieren, bei der das 18. mit dem 21. Jahrhundert verbunden und ein vielseitiger Inspirations- und Begegnungsort geschaffen wird. Ziel ist es, die einzigartige Atmosphäre der zwei zentralen Haupträume als pulsierendes Herzstück des Gebäudes im Viertel Chartrons/Jardin Public zu betonen und als offenen Ort weiter zu etablieren.

Dank des unermüdlichen Engagements von Axel Kufus (Konzept und Mobiliar) und Bernhard Dessecker (Licht) konnte dieses Transformationsprojekt umgesetzt werden. Ende November 2019 war der Designer Axel Kufus für seinen Vortrag **MÖGLICHKEITSMODELLE** im Rahmen der Themenreihe **Design in Deutschland (Design en Allemagne)** im Designmuseum MADD in Bordeaux eingeladen. Das neue Raumkonzept der Bibliothek wurde anschließend maßgeschneidert entwickelt und konkretisierte sich durch ständigen Dialog und engagierten Einsatz der beiden Designer sowie aller beteiligten Kolleg*innen und Produzenten.

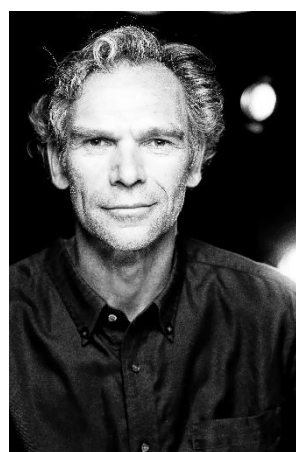


© Emilie Goa

Die Designer



Axel Kufus © Markus Jans



Bernhard Dessecker © Susi Knoll

AXEL KUFUS: Produktdesigner. *werkstudio* seit 1988, *OH-Studio* seit 2016, Designprofessor an der *Universität der Künste* (UdK) seit 2004. Schöpfer des Regalsystems **FNP** (1989), Interior-Gestaltung der *Kunsthalle Mannheim* sowie der *Kunsthalle Prag* (aktuell in Entstehung). Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Stiftung Bauhaus Dessau. Die Regale **EGAL** (2001) und das Schubkastensystem **LADER** (1996) werden von *Nils Holger Moormann* im Chiemgau in Bayern hergestellt. Die hohen und niedrigen Tische namens **TISCH** (1987) werden von *Bernd Lützelberger* (*Plattenladen*) in Berlin produziert.

BERNHARD DESSECKER: Lichtdesigner und Innenarchitekt, lebt in Deutschland und den USA. 2019 entstanden die *Iconic Eyes*-Lampen für das Bayerische Nationalmuseum, seit 1984 enge Zusammenarbeit mit Ingo Maurer in München. Herausgeber von *Ingo Maurer: Designing with lights* (Prestel 2007), aktueller Artikel: *Die Poesie der Technologie* im Ausstellungskatalog: *Ingo Maurer intim. Design or What?* Bernhard Dessecker entwarf 2020 die Prototypen und Einzelstücke für die deutsch-französische Bibliothek: **FR.EU.DE**-Installation, LED, aus sechs Segeln im Lesesaal und **AILES DU DÉSIR / CAHIER**, acht buchförmige Lampen, LED, im Hauptraum; Produktion jeweils in Kooperation mit Jörg Neuweiler. www.dessecker-design.de

Kontext & Perspektiven

FR.EU.DE: Sowohl der europäische, als auch der deutsch-französische Kontext stellen die inhaltliche DNA der Bibliothek und unseres Gebäudes, das drei Institutionen unter einem Dach vereint, dar: das Goethe-Institut, das Deutsche Generalkonsulat und die deutsch-französische Bibliothek (seit 2006 offizielle Teilbibliothek der *Université Bordeaux Montaigne*). Die Kernbotschaft **FR.EU.DE**, aus drei Abkürzungen zusammengesetzt, kann nun vom Lesesaal in die Stadt Bordeaux (Städtepartnerschaft mit München seit 1964) und die Region Nouvelle-Aquitaine (seit 1995 Regionalpartnerschaft mit Hessen) ausstrahlen.

Seit **1972** existiert das Goethe-Institut in Bordeaux. Die Umgestaltung der zwei Haupträume der Bibliothek weist bereits als Vorbote auf dieses nahe **50-jährige Jubiläum** im **Frühjahr 2022** hin. Die deutsch-französische Bibliothek ist das pulsierende Herzstück des Gebäudes: Hier verbinden und spiegeln sich die Kulturveranstaltungen und Bildungsangebote, wie z.B. die Fotoausstellungen, zu einem Resonanzraum. Der poetische Minimalismus des neuen Mobiliars verbindet Funktionalität und Sinnlichkeit in seinen Formen, Materialien und Farben im harmonischen Zusammenspiel mit den Spiegeln, Kaminen und dem Wandschmuck der vergangenen Zeiten. Regale, Tische und Stühle sind **mobil und flexibel** – eine Anspielung auf die Freiheit des Geistes und der Interaktion sowie eine Einladung an alle, diese vielfältigen Möglichkeiten auch individuell zu nutzen.

Weitere Informationen:

Teaser von Stéphane Soulié: www.youtube.com/watch?v=Uqv1yKtlvRQ

Interview mit Axel Kufus im MADD: www.youtube.com/watch?v=7Cg0yuvsFyk

Fotodokumentation Émilie Goa: www.emiliegoa.com/goethe-institut-bordeaux

Homepage: www.goethe.de/ins/fr/de/sta/bor/bib/neu.html

GANZ HERZLICHEN DANK AN ALLE FÜR DAS ENGAGEMENT!



B
AC



platten laden
möbelplatten | zuschnitte | beratung

Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag : 14:00-17:00

Dienstag : 14:00-19:00

Mittwoch : 10:00-12:30 & 14:00-19:00

Donnerstag : 10:00-12:30 & 14:00-19:00

Freitag : 10:00-12:30 & 13:30-17:00

Kontakt & individuelle Arbeitsplatzreservierungen : info-bordeaux@goethe.de

Ab dem 5. September : Charlotte Metzger : Charlotte.Metzger@goethe.de oder 05 56 48 42 65

Co-Working & Saalvermietungen

Marianne Couzineau : Marianne.Couzineau@goethe.de

Pressefotos & Interviews

Kontakt für alle Anfragen Marianne.Couzineau@goethe.de oder 05 56 48 42 73

Kontakt:

Luise HOLKE, Direktorin
Goethe-Institut Bordeaux
Luise.Holke@goethe.de
www.goethe.de/bordeaux

